

VFT EMPFEHLUNG RÜCKNAHME VON AUTOPRODUKTEN

Die Belieferung mit Ersatzteilen zwischen Autoersatzteilehändlern und Kfz Werkstätten muss zum Nutzen des Autofahrers oft sehr rasch erfolgen. In manchen Fällen ist es unvermeidlich, dass mehrere Teile geliefert werden, vor allem wenn eine Teileidentifikation nicht eindeutig erfolgen kann.

- **Jede Rücknahme verursacht Kosten – Versand, Kontrolle, Wiedereinlagerung etc. Diese sollten wenn möglich dem Kunden weiterverrechnet werden.**
- **Um einen raschen Warenrückfluss sicherzustellen ist eine maximale Rücknahmefrist von 2 Wochen empfohlen.**
- **Bereits eingebaute verunreinigte Teile sollen nicht zurückgenommen werden – auch der versuchte Einbau ist davon betroffen.**

Im Sinne einer effizienten Teileversorgung und der Sicherheit, dass 100% passende und unbeschädigte Teile angeliefert werden, empfiehlt der VFT, folgende Bereiche von einer Teilerücknahme auszuschließen:

- **Elektronische Komponenten**, wie Steuergeräte, Sensoren, Glühkerzen, Lampen, ...
- **Batterien**
- **Turbolader, Kompressoren, Partikelfilter, ...**
- **Kunststoff- bzw. Gummiprodukte**, wie Schläuche, Riemen, ...
- **Karosserieteile**
- **Zubehörprodukte**, wie Radträger
- **Chemische Produkte**, wie Öl, Frostschutz, Bremsflüssigkeit, Bremsenreiniger, ...
- **Werkzeug**
- **Tester**
- **Alle Waren, die fix für den Kunden bestellt werden.**